

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. 2.

Den 10. Januar 1807.

Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Nach erfolgter Resignation des Herrn Klostervoigts von Schönberg ist der zeitherige Oberamts-Vice-Hofrichter, Herr Carl Traugott von Bose, zum Klostervoigt des Stifts Marienstern erwählt worden.

Es ist am 24. Decbr. ein aus Puzkau gebürtiger Dienstknecht, Namens Gottlieb Stange, in der hiesigen Schulzischen Garfücke von einem Bauerpferde dergestalt auf den Unterleib geschlagen worden, daß er am 26. an den Folgen dieses Schlages gestorben ist.

Eine in Baschitz (zu hiesiger Stadt gehörig) dienende Magd, Hanna Pietchin, aus Grosdehsa gebürtig, hatte sich den Verdacht: ein Kind geboren und dasselbe ermordet zu haben, zugezogen. Bey der Vernehmung an ihrem Geburtsorte, wohin sie sich begeben hatte, gestand sie ihr Verbrechen, und daß das Kind auf einem Acker vergraben sey, welches auch daselbst gefunden und von den requirirten Aerzten für ein reifes und lebendig gebornes Kind, das nicht an Verblutung, sondern an Erkältung und Erstickung gestorben sey, erkannt wurde. Die Inhaftirte ist bereits zur Untersuchung hierher gebracht worden.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 8. Jan. Unser geliebter König hatte in dem vorigen Jahre weder Oper noch Komödie besucht; als er nun am vergangenen Sonnabende zum erstenmal wieder

in die Oper (li fratelli ridicoli) kam, ward er mit einem allgemeinen Vivatrusen unter Trompeten u. Paukenschall empfangen. Das ganze Haus war erleuchtet; und als der Vorhang in die Höhe gezogen wurde, stellte die Bühne einen Tempel vor, in dessen Mitte ein Altar errichtet war, auf dem Hr. Benelli, als Genius von Sachsen gekleidet, opferte, und hierauf den König mit einem Recitativ und Arie begrüßte. Die Musik dazu war von Herrn Kapellmeister Schuster und außerordentlich schön und passend. Den Montag darauf in der deutschen Komödie (die Unvermählten) war das Haus wiederum erleuchtet, und nach Endigung des Stückes hielt Madame Hartwig eine Anrede an den König, wo das am Schlusse gesprochene Heil! Heil! von der ganzen Versammlung, wieder unter Begleitung von Trompeten und Pauken, aus vollem Herzen lauttönend wiederholt wurde.

Der Kapitän, Herr Carl Adolph von Erdmannsdorf, ist zum Kreiskommissar im obern Districte des bisherigen Kurkreises ernannt, und Herr Traug. Heinr. Moritz Otto in den Reichs-Adelstand erhoben worden.

Der 30. Dec. 1806 war der glückliche Tag der ehelichen Verbindung des K. S. Geheimen Finanzraths Herrn J. Fr. von Zeschwitz mit der Freyfräulein Agnes von Seidlitz zu Gnadenfren in Schlesien.

In der Königl. Residenz Dresden sind im vergangenen Jahre: Getraut 414 Paar; Getauft 1627 Kinder, nämlich 1328 eheliche, als 683 Söhne und 655 Töchter, und 299

B